

Schwerin, 16.04.2015

Rechenschaftsbericht über die Wahlperiode des Ortsvereinsvorstands Schelfstadt vom April 2013 bis zum April 2015

Am 11. April 2013 wurde der Ortsvereinsvorstand gewählt. Seitdem sind fast genau 2 Jahre vergangen, die für den Ortsverein mit vielen Aktivitäten angefüllt waren.

Wir haben in diesem Zeitraum 20 Ortsvereinsversammlungen durchgeführt und waren als Ortsverein in zahlreiche Aktivitäten der Schweriner SPD eingebunden bzw. haben diese maßgeblich initiiert und mitgestaltet.

Dabei waren es insbesondere die Bundestagswahl 2013 und der Kommunalwahlkampf 2014, die diese zwei Jahre mit geprägt haben. Nach der Diskussion zur Koalitionsvereinbarung auf Bundesebene haben uns das schlechte Ergebnis der Kommunalwahl und Probleme im Wahlkampf bewegt, zumal wir uns gerade in unserem Ortsverein frühzeitig auf die Vorbereitung eingestellt haben. Die mangelnde breite Unterstützung für unseren Kreisvorsitzenden Christoph Gagzow und eine zu einseitige Fokussierung auf Einzelprobleme des Wahlkampfes haben dann auch zur vorgezogenen Neuwahl des Kreisvorstandes geführt. Die Beteiligten haben in einer Klausurtagung und mehreren Kreisvorstandssitzungen der Analyse breiten Umfang gewidmet. Insofern hoffen wir, dass wir gemeinsam künftig erfolgreicher bei unserer Arbeit und bei praktischen Anträgen sein werden.

Bei erfolgreichen Antragstellungen sei hier an Anträge zum Demografiecheck Schwerin und zur Schul- und Hortsituation Schelfstadt, aber vor allem auch an die Erarbeitung und breite Diskussion zum Kommunalwahlprogramm erinnert, welches in unseren Reihen erarbeitet und dann in gemeinsamer Debatte mit allen Ortsvereinen und im Kreisverband fortentwickelt wurde. Einhellige Meinung war auch im Nachhinein, dass Prozess und Inhalt unserer Programmarbeit uns nicht nur nach außen, sondern auch in der inhaltlichen Positionierung weitergebracht haben. Gleiches gilt auch für unseren erfolgreichen Antrag Friedenspolitik aus der Novembersitzung 2014.

In den letzten zwei Jahren haben uns neben Stadtentwicklung, Sozial- und Friedenspolitik und anderen interessanten Themen immer wieder die Haushaltspolitik sowie die Situation von Kultur und Theater beschäftigt.

Gleichzeitig haben sich unsere Mitglieder stark in inhaltliche Themen der Stadt- und Landespolitik und in die Gestaltung der Kreisvollversammlungen eingebracht. Der Ortsverein Schelfstadt war und ist eine Bereicherung für die SPD und die Stadt Schwerin.

Dazu gehörte auch in diesen beiden Jahren die erneute erfolgreiche Gestaltung des Schelfstadt-Kinderfestes. Auch wenn damit viel Arbeit verbunden ist, unser Ortsverein und die Beteiligten können stolz darauf sein. Mit dem Kinderfest zeigen wir, dass die SPD erfolgreich und mit großer Resonanz im Stadtteil verankert ist.

Schön ist es dabei, dass nicht nur unsere Bundesministerin sondern auch unser Ministerpräsident und viele andere Mitglieder von unseren Schwesterortsvereinen zum Fest mit vorbeischaun.

Weitere Höhepunkte der Ortsvereinsarbeit sind das Grillfest im Sommer und das gemeinsame Essen vor Weihnachten. Dabei ist es uns ein inneres Bedürfnis, regelmäßig die Jubilare zu würdigen und Dank an Alle zu sagen.

Die Ortsvereinssitzungen in der Schelfstadt gehören mit ihren interessanten und oft hochrangigen Gästen zu einem festen Bestandteil aktiver ständiger SPD – Basisarbeit und sie geben auch Rückkopplung in die Stadt und die Gesellschaft. Ich darf hier einige inhaltliche Themenstellungen anführen.

Die Ortsvereinssitzung im Mai 2013 haben wir genutzt, um mit dem damaligen Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Hacker über städtebauliche Möglichkeiten und Erfolge auch am Beispiel Schwerins zu diskutieren. Im Weiteren haben wir uns in der zweiten Hälfte des Jahres 2013 neben einer Diskussion zur Pflegepolitik und Pflegestrategie des Landes mit Fragen des Bundestagswahlergebnisses und der Koalitionsvereinbarung sowie mit unserem Kommunalwahlprogramm beschäftigt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2014 haben wir wichtige Themen mit prominenten Gästen diskutiert, sei es zu Verkehrs- und Wirtschaftspolitik im Schleswig-Holstein-Haus mit der Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich, zur Rolle der WGS mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Daniel Meslien und mit Jörg Heidorn zu Ergebnissen der Arbeit der Enquetekommission „Älter werden in MV“.

Neben der Wahlauswertung haben wir dann im zweiten Halbjahr 2014 vor allem die Themen Haushaltskonsolidierung und einen breiten Antrag zur Friedenspolitik diskutiert und beschlossen. Die programmatische Ausrichtung der SPD Schwerin und der Haushalt haben uns Anfang 2015 beschäftigt und im Februar haben wir uns mit der Thematik „privater Schulträger“ beschäftigt.

Dank des intensiven Austausches und der Informationen zum Ortsteilbeirat konnten wir auch an den jeweils aktuellen Entwicklungen in unserem unmittelbaren Umfeld teilhaben.

Mit regelmäßigen Mitgliederbriefen, unserer Internetseite und dem Informationsschaukasten haben wir regelmäßig alle Mitglieder und Gäste auf dem Laufenden gehalten. Ich darf mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, so wie wir den Mitgliedern des Ortsvorstandes und den ständigen Gästen für die Gestaltung der Arbeit im Vorstand danken wollen. Dank gilt auch unserem treuen Kassierer und den Revisoren.

Gleichzeitig möchten wir erneut im Bericht eine stärkere Beteiligung der Basis an der OV-Arbeit einfordern, da nur so die Berechtigung der bisherigen Ortsvereinszuschnitte belegbar ist. Dies ist auch deshalb relevant, da aus anderen Ortsvereinen Vorschläge für die Diskussion zu einer Neuordnung gekommen sind, die jedoch einer weiteren Untersetzung bedürfen.

Dass Ortsvereinsarbeit in der Schelfstadt nicht nur eine Bereicherung städtischen Lebens ist, sondern den Beteiligten auch Spaß machen kann, haben wir all den fleißigen Aktiven zu verdanken, die regelmäßig mitmachen.

In diesem Sinne bedankt sich der Vorstand ausdrücklich bei Euch und wünscht sich auch für die künftige Vorstandsarbeit tatkräftige Interessenten.

Im Namen des Vorstandes

Berichterstatter OV-Vorsitzender Frank Mecklenburg